Reflexion KZ mauthausen

Das Wort „KZ“ verbinde ich mit der Vernichtung von Millionen von unschuldigen Menschen, die aus ihren Familien gerissen wurden, nur weil sie einer anderen „Rasse“ angehörten. Diese Art des Denkens ist nicht menschlich, doch wenn man die Geschehnisse in Israel betrachtet, sind wir schon längst wieder auf den Zug des nationalsozialistischen Denkens aufgesprungen.

Als die Führung begonnen hatte, war ich mir noch nicht sicher, ob ich mich in die Lage der Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen hineinversetzen könnte. Doch mit jeder einzelnen Gedenkstätte wurde mir eindeutig klar, wie schlimm es für all jene war, die tagtäglich unter der schwersten, körperlichen Arbeit litten. Alleine die Todesstiege oder die Gaskammer ließen mir einen kalten Schauer über den Rücken laufen, wenn man sich im Klaren ist, wie viele Menschen hier umgebracht worden waren. Die Ideologie der Nazis werde ich nie verstehen, doch war man einmal im KZ Mauthausen, so wird einem das Gesehene für immer und ewig ins Gehirn eingebrannt.

Alles in allem, Mauthausen ist ein unglaublicher Ort, der von jedermann besichtigt werden muss, um zu verstehen, dass wir auch Opfer dieser unfassbar schlimmen Zeit sein hätten können. Deswegen ist wert, ein paar Stunden seiner Freizeit zu spenden, um an all die Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen nicht nur einmal zu denken!